



© Klemens Ortmeier

Um die Fläche des Parkraums zu maximieren, wurde die Baumasse des Schulgebäudes am östlichen Rand des Grundstückes konzentriert. Sichtbetonfertigteile gliedern den horizontal geschichteten Baukörper. Die dazwischenliegenden gläsernen Fassaden sind geprägt durch unterschiedlich gelochte und geknickte, eloxierte Alubleche, welche als changierender Vorhang wirken. Mit Einschnitten und eingeschobenen, gerahmten Räumen – deutlich ablesbar in der sonst homogenen Gebäudehülle – wird auf die Dimensionen und städtebauliche „Körnung“ der Umgebungsbebauung reagiert. Die großen, mit hell lasiertem Lärchenholz gerahmten Fensteröffnungen bieten Ausblick auf die Parklandschaft und geben Einblicke in das schulische Leben – so entsteht ein Dialog zwischen Gebäude und Umgebung.

Die Lesetreppe bildet neben ihrer Primärfunktion das Kommunikations-Herzstück der Schule. Das offene und flexible Prinzip der Lernlandschaft wird in den Obergeschoßen fortgeführt. Über Schiebetüren und bewegliche Materialboxen können unterschiedliche, schnell zu verändernde Raum- und Lernkonstellationen generiert werden. Die in der Fassade als Rahmen sichtbare, eingeschobenen Sonderräume bilden in den Innenraum wirkende, besonders introvertierte Orte für konzentriertes Arbeiten.

Durch Ausnutzung der Topographie spannt sich zwischen der unter den Hang geschobenen Sporthalle und dem Schulgebäude der Pausenhof auf. Durch das Setzen von Bäumen werden Motive des Parks auf besondere Weise weitergeführt. (IA nach einem Text der Architekten)

## Bildungscampus Gnigl

Minnesheimstraße 33  
5023 Salzburg, Österreich

ARCHITEKTUR

**SEP ARCHITEKTEN**

BAUHERRSCHAFT

**Stadt Salzburg Immobilien GmbH**

TRAGWERKSPLANUNG

**MING Mathes Beratende Ingenieure GmbH**

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

**nsp landschaftsarchitekten  
stadtplaner**

FERTIGSTELLUNG

**2019**

SAMMLUNG

**Initiative Architektur**

PUBLIKATIONSdatum

**02. Juni 2021**



© Klemens Ortmeier



© Klemens Ortmeier



© Klemens Ortmeier

**Bildungscampus Gnigl**

## DATENBLATT

Architektur / Entwurf, Ausführung: SEP ARCHITEKTEN (Martin Bockelmann, Reinhard W. Klaus)

Bauherrschaft: Stadt Salzburg Immobilien GmbH

Tragwerksplanung: MING Mathes Beratende Ingenieure GmbH

Landschaftsarchitektur: nsp landschaftsarchitekten stadtplaner

Fotografie: Klemens Ortmeier

Haustechnik: Winter Beratende Ingenieure für Gebäudetechnik GmbH, Düsseldorf

Lichtplanung: LICHT KUNST LICHT AG Ingenieure Designer Architekten für Beleuchtung, Berlin

Bauphysik: ita Ingenieurgesellschaft für Technische Akustik mbH; Beratende Ingenieure VBI, Wiesbaden

HHP NORD/OST: Beratende Ingenieure GmbH, Braunschweig

Energieplanung: Janßen Energieplanung, Hannover

Maßnahme: Neubau

Funktion: Bildung

Wettbewerb: 10/2012 - 11/2012

Planung: 07/2013 - 06/2016

Ausführung: 11/2016 - 07/2019

Grundstücksfläche: 12.900 m<sup>2</sup>

Bruttogeschossfläche: 10.800 m<sup>2</sup>

Nutzfläche: 8.450 m<sup>2</sup>

Bebaute Fläche: 3.800 m<sup>2</sup>

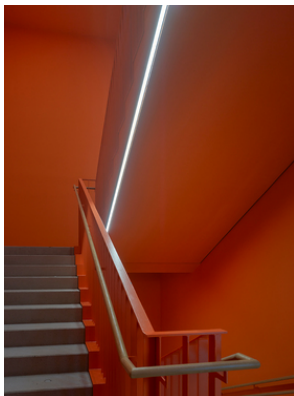
Umbauter Raum: 42.850 m<sup>3</sup>

## NACHHALTIGKEIT

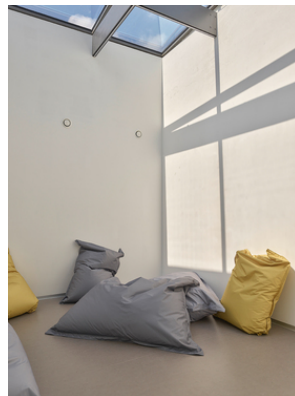
Energiesysteme: Gas-/Ölbrennwertkessel, Geothermie, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Photovoltaik, Wärmepumpe

Materialwahl: Stahl-Glaskonstruktion, Stahlbeton, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

Zertifizierungen: klima:aktiv



© Klemens Ortmeier



© Klemens Ortmeier



© Klemens Ortmeier

## Bildungscampus Gnigl

### RAUMPROGRAMM

Bildungscampus mit 4-zügiger Volksschule, Kindergarten, Mehrzweckhalle, Produktionsküche mit Speiseraum sowie Vereinsräumlichkeiten

### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Generalunternehmer: STRABAG

### AUSZEICHNUNGEN

klima aktiv GOLD



© Klemens Ortmeier



© Klemens Ortmeier



© Klemens Ortmeier

**Bildungscampus Gnigl**



Lageplan



Grundriss EG



Grundriss OG1

Bildungscampus Gnigl



Grundriss OG2



Grundriss UG2



Schnitt AA



Ansicht Süd